

Der Welt-Spiegel

Jahrgang 1933 Nr. 39

Beilage zum Berliner Tageblatt

Berlin, 24. September 1933



Reichsaussenminister Freiherr von Neurath und Reichsminister Dr. Goebbels, die Führer der deutschen Delegation in Genf

Links: Die Plätze der deutschen Delegation



Die Tagesordnung der diesjährigen Völkerbundstagung ist auf den ersten Blick kein sogenanntes grosses Programm. Trotzdem muss aus zwei Gründen diese Septembersitzung höchst bemerkenswert werden. Einmal liegt der Schatten des Abrüstungsstreites derartig dunkel über der ganzen Welt, dass von der Stimmung der Völkerbundstagung viel davon abhängen wird, ob wir einer weiteren Verdunkelung oder einer ersten Aufhellung entgegengehen. Dann aber verdient Genf aus persönlichen Gründen einen

A u f t a k t i n G e n f



Vor dem Völkerbundspalast werden Abrüstungsmedaillen verkauft

Links: Der neue Völkerbundspalast der 1935 fertig sein soll. Die diesmalige Tagung findet im „Bâtiment électoral“ statt. Aufnahmen A. P.



Platz in unserer Geschichte. Zum erstmalig seit dem Siege der deutschen Revolution wird ein Nationalsozialist in dem grossen internationalen Gremium Genfs vertreten sein. Deshalb hat die Ankündigung von Dr. Goebbels Genfer Reise in der ganzen Welt das grösste Aufsehen erregt. Für wie wichtig man in Frankreich die Genfer Sitzung hält, zeigt sich daran, dass auch Daladier persönlich anwesend sein wird. Ferner dürfte der Besuch des Dr. Dollfuss Interesse erregen. Neben diesen Neulingen der Genfer Tagung sind aber auch die alten Kämpfer, wie Sir John Simon und Herr von Neurath, nicht zu vergessen, dessen jüngste aussenpolitische Rede einen vielbeachteten Auftakt zur Genfer Sitzung bildete.